

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung Abschussplan Rehwild + Schwerpunktbejagung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Lokal starker Verbiss der Naturverjüngung (Bergahorn, Rotbuche)

Ursache des Problems

Rehwildverbiss, lokal zu hoher Wildstand

betreffene(s) Gebiet(e)

Unterpuchenau, Gemeinde Puchenau; Etzelbergerleiten, Gemeinde Gramastetten; Sulzerstetter, Gemeinde Eidenberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schwerpunktbejagung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Lokal starker Verbiss der Naturverjüngung (Fichte), Fegeschäden

Ursache des Problems

Fegeschäden und Verbiss durch Rehwild

betreffene(s) Gebiet(e)

Königschlag, Gemeinde Schenkenfelden

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schwerpunktbejagung, Bescheid nach § 64 Oö. Jagdgesetz (Zäunung)

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|---|----------------|--|
| Schäl- und Verbisschadenssituation | - | Rotwild nur fallweise als Wechselwild |
| Verbisschadenssituation | 2 | Die Verbiss des Laubholzes schwankte in den letzten 6 Jahren relativ stark (2015: ca. 25%), der Anteil der verbissenen Tannen ist leicht rückläufig. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächennetz entsprechend der Oö. Abschussplanverordnung

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Vöcklabruck

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffenes Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|--|
| Schältschadenssituation | 3 | Gleichbleibend auf sehr geringer Fläche (ca. 5 ha insgesamt) |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| --- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Weißbachtal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zwangsabschuss Rotwild

Erfolgsbewertung

dient der Abschusserfüllung Wirkung auf die Forstvegetation noch nicht abschätzbar

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Jährliche Abschussplanbegehungen

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Eferding

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Fegeschäden

Ursache des Problems

Schadböcke

betroffene(s) Gebiet(e)

unterschiedlich

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zwangssabschuß

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-----------------------------------|----------------|--|
| Schälgeschadenssituation | - | Kein Rotwild |
| Verbissgeschadenssituation | 3 | Der Verbiss ist in den letzten Jahren etwa gleich, Schwankungen meist aufgrund von Witterungseinflüssen. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

-

-

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

-

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-

Erfolgsbewertung

-

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Wels

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Keine bes. Probleme

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Keine

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

www.parlament.gv.at

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|--|
| Schälsschadenssituation | ----- | Keine Schälsschäden im Bezirk |
| Verbisschadenssituation | 3 | Die durchschnittlichen Verbissprozente sind bei Tanne und Laubholz gegenüber dem Jahr 2014 annähernd gleich geblieben. Ausschlaggebend für das gute Ergebnis war der milde Winter 2014/2015. Eine nachhaltige Verbesserung der Verbissituation ist nicht feststellbar. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Keine

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Keine jagdbehördlichen Maßnahmen abgesehen von APV

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung gemäß Oö. Abschussplanverordnung

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

Keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsjahr: 2015

Erhebungsbezirk: Salzburg

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schältschadenssituation | 2 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
|------------|------------------------------------|

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Hallein

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Schalenwild

betreffene(s) Gebiet(e)

bevorzugte Einstände

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Kontrollzäune

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Mindestabschuß Schwerpunktbejagung

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälsschadenssituation

3 -----

Verbisschadenssituation

3 -----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Waldentwicklungsmonitoring Verbisskontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: St. Johann

A) WILDSCHÄDEN**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

illegale Fütterung von Rotwild in der Rotwildfreizone

betroffene(s) Gebiet(e)

Gemeindejagd Werfen/Schäferberg/Werfen

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

jagdrechtliches Verfahren/Untersagung der Fütterung

allfällige Bemerkungen

keine
Art des Problems
Schälschäden
Ursache des Problems
mangelhafte Fütterung? keine geeigneten Einstände
betroffene(s) Gebiet(e)
EJ Astenalpe/Hüttschlag
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde
Einleitung Verfahren § 16 Abs.5 FG; Vorschreibung von Schälschutz
gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde
Einstellung der Fütterung
allfällige Bemerkungen
Nahbereich einer Rotwildfütterung
Art des Problems
Verbisschäden
Ursache des Problems
hoher Gamswildbestand
betroffene(s) Gebiet(e)
GJ Dorfgastein/Dorfgastein
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde
Anordnung von Verbisschutzmaßnahmen
gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde
Anordnung klassenfreier Abschuss
allfällige Bemerkungen
keine
Art des Problems
Schälschäden
Ursache des Problems
Rotwildaußensteher
betroffene(s) Gebiet(e)
GJ Goldegg-Weng/Goldegg
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde
Auflassung der Fütterung

allfällige Bemerkungen

keine

Art des Problems

Schälsschäden

Ursache des Problems

mangelhafte Fütterung?

betroffene(s) Gebiet(e)

EJ Saualm

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Auflassung der Fütterung

allfällige Bemerkungen

Nahbereich einer Rotwildfütterung

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|---------------|
|--|----------------|---------------|

Schälsschadensituation

| | | |
|--|-------|-------|
| | ----- | ----- |
|--|-------|-------|

Verbisschadensituation

| | | |
|--|-------|-------|
| | ----- | ----- |
|--|-------|-------|

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Tamsweg

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Schälung

Ursache des Problems

zu hoher Wildstand

betroffene(s) Gebiet(e)

Vorlagen der Rotwildgebiete

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde
 Abschussanordnungen
allfällige Bemerkungen

Art des Problems
 Verbiss
Ursache des Problems
 zu hoher Wildstand
betroffene(s) Gebiet(e)

Lignitz, Gstoder, Lanschützgraben
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde
 Verbißschutz
allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)
 30503-406/65/129-2015 Waldverwüstende Schältschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde
 Abschussanordnung
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung
 Verbesserung in Sicht
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)
 30503-406/383/14-2015 Waldverwüstende Schältschäden
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde
 Abschussanordnung
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung
 Erfolg wurde erzielt!
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

30503-406/916/26-2015 Waldverwüstende Schälsschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschussanordnung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg wurde erzielt!

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

30503-406/975/22-2015 Waldverwüstende Schälsschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschussanordnung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg wurde erzielt!

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Schälsschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind*Waldgebiet*

St. Margarethen, Wölting, St. Michael, Lessach

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussanordnungen

Erfolgswertung

keine Verschlechterung der Schadenssituation bzw. leichte Verbesserung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Stichproben

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Zell am See

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Entmischungsverbiss

Ursache des Problems

Waldweide und erhöhte Wilddichte

betroffene(s) Gebiet(e)

Pinzgau

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Strafverfahren bei der Nichterfüllung von Mindestabschüssen und § 90 Verfahren

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

keine

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung (1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|-----------------|--|
| Schälschadenssituation | 2 | Es ist bereits in manchen Gebieten des Pinzgaues eine Rotwildreduktion eingetreten bzw. ist durch den Jagddruck eine Umverteilung des Rotwildes eingetreten. |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
|------------|------------------------------------|

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

keine

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Forstaufsicht

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahmet(n) der Behörde

Erhebungsjahr: 2015

Erhebungsbezirk: Murtal

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

Überhöhte Wildbestände und unangepasste Jagdstrategie

betroffene(s) Gebiet(e)

Bretstein, Pusterwald St. Marein, Feistritzgraben Kleinlobming, Gleinalpe

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Reduktionsaufträge gemäß § 61 Jagdgesetz Anregung von groß angelegten Gemeinschaftsjagden

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsaufträge gemäß § 61 Jagdgesetz Anregung von groß angelegten Gemeinschaftsjagden

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

2015 keine neuen Gutachten gem. § 16 Abs. 5 ForstG.

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schältschadenssituation | 2 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------------------------------|--|
| Gemeinde Pölstal, Weingruberlawine | Hochlagenaufforstung, Verbesserung der Bestandesstabilität |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Gemeinde Pöls-Oberkurzheim Allerheiligengraben, Triebengraben

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsaufträge und Auflassung von Rotwildfütterungen

Erfolgsbewertung

dzt. schadensfrei

Waldgebiet

Gemeinde Pölstal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsaufträge

Erfolgsbewertung

dzt. schadensfrei

Waldgebiet

Gemeinde Weißkirchen, Kothgraben

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsaufträge

Erfolgsbewertung

deutliche Verbesserung der Schadenssituation

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring und Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Leoben

A) WILDSCHÄDEN

I. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Wald am Schoberpaß

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Abschussplanerhöhung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schusszeitverlängerung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Eisenerz

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Abschussplanerhöhung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schusszeitverlängerung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

Gamswild

betroffene(s) Gebiet(e)

Leoben, Niklasdorf

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Topflösung, Abschussplan

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Leoben, St. Michael i. O.

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung und Besprechung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Neuordnung Rotwild Gleinalm

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

Rot- und Gamswild

betroffene(s) Gebiet(e)

Leoben, St. Michael i. O.

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung und Besprechung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Neuordnung Rotwild Gleinalm

2.Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Eisenerz

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Verhandlung BH LE, Teilnahme LFD, Antrag auf Überprüfung der Lebensraumeignung für Rotwild

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Eisenerz Sonnseite

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Verhandlung BH LE, Teilnahme LFD, Antrag auf Überprüfung der Lebensraumeignung für Rotwild

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|------------------------------------|----------------|---|
| Schäl- und Verbisschadenssituation | 3 | keine wesentliche Änderung des Rotwildbestandes |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|--------------|------------------------------------|
| Kummerleiten | Drückjagd auf Gamswild |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring, okulare Beurteilung, bei Bedarf Probekreis und Probestreifen, Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh*Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Liezen**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Verbiss

Ursache des Problems

stark überhöhte Schalenwildbestände, generell sehr späte Abschusserfüllung, unzureichende Abschusserfüllung bei den Zuwachsträgern, Trophäenjagd!

betroffene(s) Gebiet(e)

Gulling, Streehen, Flitzen, Reinischkogel, Salberg, Hall, Gamsstein, Mendling, Hochkar-Süd, Wildalpen, Johnsbach

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

örtliche Schusszeitvorverlegung für Gamswild und Muffelwild,
 ganzjährige Bejagung von Schalenwild unter Berücksichtigung
 von tierschutzrechtlichen Aspekten in einem Projektgebiet eines
 Flächenwirtschaftlichen Projektes zum Schutz des
 Siedlungsraumes von Wildalpen

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

schlecht strukturierte stark überhöhte Rotwildbestände mit weiblichem Überhang, späte Abschusserfüllung, Kirrungen, zu geringe Entnahme von Zuwachsträgern - hohe Zuwachsraten. Fütterungsaufösungen ohne entsprechende Reduktion der Rotwildstände, Lebensraumverlust

betroffene(s) Gebiet(e)

Gulling, Strechen, Bärndorf, Rottenmann, Treglwang, Admont, Hall, Harting, Landl, Jassingau, Oberreith, Gams

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussaufträge, Notfütterungen

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Verbiss- und Schälschäden, GZ: 19.0-F27-01, KG Oppenberg

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Überprüfungsverh. RW Fütterung, Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Wildstandsreduktion, Schutzmaßnahmen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Besserung der Schadenssituation

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Verbiss- und Schälschäden, GZ: 19.3-66/2012, KG Rottenmann

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Überprüfungsverh. RW Fütterung, Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Wildstandsreduktion, Schutzmaßnahmen, Verkürzung der Fütterungszeit,

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Wildstand wurde reduziert, noch keine deutliche Besserung der Schadenssituation

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

weitere Wildstandsreduktion, intensive Kontrolle der jagdgesetzlichen Bestimmungen bezüglich Kirmung

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Schältschäden, GZ: 19.3-30/2014, KG Oberreith

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Fütterungsauflösung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

zu kurzer Beobachtungszeitraum

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Wildstandsreduktion, regionale Abschussplanung

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Schältschäden, GZ: 19.3-21/2015, KG Jassingau

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

RW-Reduktion, Schreiben BFI ;Leiter an Jagdbehörde; Verhandl. Teilnahme LFD, Antrag auf Überprüfung der Lebensraumeignung für RW

Maßnahmen der Jagdbehörde

Wildstandsreduktion

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Wildstandsreduktion

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|-----------------------|---|
| Schältschadenssituation | 3 | Lebensraumverlust, Konzentration der Wildstände in Ruhegebieten bzw. unzugänglichen Schutzwaldbereichen, Schadenstoleranz besonders bei den Kleinwaldbesitzern abnehmend Schäden auf sehr hohem Niveau, die Baumartenentmischung in Schutzwaldbereichen stellt |
| Verbisschadenssituation | 3 | besonders im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung eine hohe Gefahr für die Erhaltung der Schutzwirkung und damit für die Erhaltung der Siedlungsräume dar |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Reinischkogel

Salberg

Dürnschöberl

Flitzen

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

| | |
|-------------|---|
| Mendling | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |
| Wildalpen | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |
| Gamsstein | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |
| Hochkar-Süd | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |
| Hall | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring, Kontrollzäune, Forstaufsicht, Jagdaufsicht

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Murau

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Fege- und Verbisschäden

Ursache des Problems

Überhöhte Rot- und Rehwildstände

betroffene(s) Gebiet(e)

Beinahe der gesamte Bereich der FASTEN Murau Nord und Neumarkt betroffen; FAST MURAU Süd südlich der Mur

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebung bzw. Maßnahmenvorschläge und entsprechende Meldung an die Jagdbehörde.

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

bei starken Verbiss- und Fegeschäden Freigabe von zusätzlichen Abschüssen

allfällige Bemerkungen

Das Problem ist seit Jahren bekannt, wird auch immer wieder durch, WEM, ÖWI und Erhebungen der BFI belegt. Es kommt aber zu keiner Verringerung der Wildstände, bzw.

Fütterungsbestände stark gestörtes Geschlechterverhältnis

Art des Problems

Schälschaden

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

FAST Neumarkt: Sectaler Alpen Süd Perchau Sonnseite

Fessnach, St. Lambrecht - Sonnseite, FAST Murau Süd:

gesamter Bereich südl. der Mur und Triebendorf-Sonnseite,

FAST Murau Nord: überwiegend Vorlagenreviere;

Schöttlgraben, Winklern; Raiming; Freiberg; Krakaudorf;

Schöder

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebung und Gutachten bezüglich Wildschäden gem. §16(5); Verfahren zur Auflösung einzelner Rotwildfütterungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Anhebung des Abschusses, insbesondere bei den

Zuwachsträgern, geschlechts- und klassenlose Freigabe, bzw.

Schusszeitvorverlegung u. Schusszeitverlängerungen auch in der

Schonzeit und Überprüfung von RWF und Wintergattern

allfällige Bemerkungen

Umsetzung mangelhaft, insbesondere bei einzelnen
Großbetrieben; nach wie vor sehr hoher Rotwildstand; laufende
Monitoringerhebung durch die BFL. Weitestgehende
Abschussfreiheit in den Vorlagenrevieren durch die Behörde
Stark verschobenes Geschlechterverhältnis führt zu fehlerhafter
Abschussplanung

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

§ 16 (5) KG Noreia

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Grünvorlage, Koppelung des Hirschabschusses an den
Altierabschuss im Verhältnis 1 : 2, Schusszeitverlängerung bzw.
Vorverlegung, Erhöhung des Abschusses bei den
Zuwachsträgern Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Schusszeitverlängerungen, Schonzeitabschüsse, Überprüfung der Rotwildfütterungsbestände sowie der -anlagen auf ordnungsgemäßen Betrieb und Grünvorlage

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

keine Besserung. maximal jährlicher Zuwachs abgeschöpft. In Zukunft wären die Abschüsse vor allem beim weiblichen Wild zu erhöhen! Grünvorlage

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Laufende Kontrolle und Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-256/2013 § 16 (5) KG St. Lambrecht

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Im Schadgebiet wurden über den Mindestabschuss hinaus Hirsche klassenlos freigegeben, sofern für 1 Hirsch 3 Stück Kahlwild erlegt werden.

Maßnahmen der Jagdbehörde

Schusszeitverlängerung, befristete Schonzeitabschüsse

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Zum Teil Entspannung der Wildschadenssituation. Zur Zeit keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Laufende Kontrolle und Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-204/2012 § 16 (5) KG Perchau

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Antrag auf zusätzlichen klassenlosen Abschuss, Schusszeitverlängerung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zusätzlicher klassenloser Abschuss, Schusszeitverlängerung auch in Schonzeit

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Durch die gesetzten Maßnahmen kam es zu keiner deutlichen Verbesserung der Wildschadenssituation. Neue Schälschäden in angrenzenden Gebieten. Abschuss erfüllt.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Laufende Kontrolle, Prüfung eines vermuteten neuen § 16 Verfahrens in der Umgebung und Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-154/2014 § 16 (5) KG St.Marcin

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Anpassung des Wildstandes an den Lebensraum

Maßnahmen der Jagdbehörde

Vorschreibung von Abschusserfüllungen, Ausnahme vom Fütterungsverbot innerhalb der von der Landesregierung genehmigten Zaunfläche.

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Keine ausreichende Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Jährliche Evaluierung und Meldung an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-149/2014 § 16 (5) KG Stadl

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Anpassung der überhöhten Rotwildfütterungsstände an die Genehmigungsbescheide, Einhaltung der Abschussrichtlinien und klassenloser Abschuss in den Vorlagen

Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Verfahren läuft

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Evaluierung der Situation betreffend Wildschäden und Überprüfung der Rotwildfütterungen sowie Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-155/2014 § 16 (5) KG Stadl

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Klassenloser Abschuss in den Vorlagen. Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Verfahren läuft

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Evaluierung der Situation betreffend Wildschäden sowie Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-148/2014 § 16 (5) KG Feßnach

Auflassung der Rotwildfütterung, klassenloser Abschuss in den Vorlagen (bei drei weiblichen Stück ein Stück männlich). Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Rechtliche Regelung für die geforderten Maßnahmen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Umsetzung bisher erfolgreich auch in den Vorlagenrevieren

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Weitere Umsetzung der begonnen Maßnahmen sowie Bericht an die Jagdbehörde

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---|
| Schälschadenssituation | 3 | FAST Murau Nord: In den Schwerpunktgebieten nach wie vor Schäden, Intensität leicht rückläufig. FAST Murau Süd: gleichbleibend großer Wildschadensdruck im gesamten Bereich südlich der Mur und Triebendorf. FAST Neumarkt: Problembereich Zirbitz - Süd: bisher kein Erfolg der gesetzten Maßnahmen, Feßnach, Perchau |
| Verbisschadenssituation | 3 | Im gesamten Bezirk nicht zufriedenstellend: Fegeschäden sehr hoch; Verjüngung der Hauptbaumarten nur durch Schutzmaßnahmen auf 80 - 90% der Fläche durch Kunstverjüngung möglich, Ausfall der notwendigen Hartlaubbaumarten ohne Schutz über 90%! |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Nahezu alle im Schutzwaldkonzept und ISDW-Rahmenplan angeführten Flächen sind betroffen, oder gefährdet; Krakaudorferberg oberste Waldregion Südabhänge des sog. "OFEN" nach wie vor problematisch Gesamter Aufsichtsbereich LH- NV in Grabeneinhängen und auf LH-Standorten kann schwer aufkommen, bzw. wird jahrelang zurückgebissen und fällt dadurch aus. FAST Murau Süd: südlich der Mur und Triebendorf-Sonnseite und gesamte FAST Neumarkt

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Eine Verbesserung könnte nur durch rigorose großräumige Reduktion des Rot- und Rehwildstandes erreicht werden, ist aber kaum möglich. WEM Ergebnisse zeigen eindeutiges negatives Ergebnis!

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Grebenzen - Ostseite

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Anhebung der Abschüsse damit einhergehend Abnahme des Rotwildstandes. Verstärktes Bejagen des Rotwildes in den Vorlagen

Erfolgshwertung

3

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring und Waldinventur zeigen eindeutiges Bild und wird durch Erhebungen der BFI, Lokalnetz Zirbitz, Schälschadensmonitoring Flächen Murau Süd, Trakterhebungen und Verjüngungszustandserhebungen in allen §16(5) Gebieten und allen bei der Behörde gemeldeten Wildschadensgebieten, wo ein Schaden gem. §16(5) vermutet wird, bestätigt. Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Stainach

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

tradierte Wildstandsschätzungen - daher Regulierbarkeit bzw. Reduktion nicht nachvollziehbar: attraktive Einstandsgebiete (Lebensraum) und zurückliegende großflächige Schadereignisse

betroffene(s) Gebiet(e)

Ramsau, Haus, Aich, Donnersbachwald, Wörschachwald, Tauplitz, Mitterndorf, B. Aussee, Grimming Süd
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Information an die Jagdbehörde und Kammer

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

punktueller Erhöhung der Abschusspläne

allfällige Bemerkungen

Sanktionen der Jagdbehörde bei Nichterfüllung der Abschusspläne werden gesetzt

Art des Problems

Schälschaden

Ursache des Problems

Resultierend aus punktuell verfehlter Jagdwirtschaft sind über Jahrzehnte überhöhte Rotwildbestände entstanden, einhergehend mit anhaltendem Lebensraumverlust durch a) zurückliegende großflächige Schadereignisse (WW, Käfer), b) allumfassender Freizeitnutzung und c) durch teilweise unqualifiziert ausgeübten Jagddruck bzw. Beunruhigung in Folge durch überstrapazierte Revieranwesenheit durch die Jagdausübungsberechtigten selbst

betreffene(s) Gebiet(e)

Gemeindegebiet Aigen, Pruggern, Aussee, Tauplitz, Ramsau, Untertal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Information an die Jagdbehörde und Kammer; Meldung gemäß

Forstgesetz § 16; Jagd- und Forstliche Aufklärungsarbeit mit

Grundeigentümer und Jagdausübungsberechtigten, wiederkehrend im Zuge der Abschussplanerstellung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

punktueller Erhöhung der Abschusspläne; behördliche Abschussaufträge für Rotwild

allfällige Bemerkungen

Sanktionen der Jagdbehörde bei Nichterfüllung der Abschusspläne oder bei Teilerfüllung der Abschussaufträge werden gesetzt

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

aktuell und weiterlaufend: Flächenhafte Gefährdung des forstlichen Bewuchses durch jagdbare Tiere im Bereich Mitteregg", Aigen/Ennstal"

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Reduktion des Rotwildstandes durch gemeinsame
Rotwildbewirtschaftung im Einzugsgebiet Mitteregg" in Form
der gegründeten "Wildgemeinschaft Mitteregg" für mindestens 3
Folgejahre mit anschließender Evaluierung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---|
| Schälschadenssituation | 3 | Hohe Rotwildbestände, mangelnde Reduktion der Zuwachsträger; punktuell Rotwild-Fütterungsaufösungen; teilweise unbefriedigende, schleppende Wildstandreduktion in Problemgebieten |
| Verbisschadenssituation | 3 | sehr hohe Rehwildbestände; mangelnde Wildstanderkennung, dadurch fehlende Grundlage einer nachvollziehbaren Reduktion |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Raum Aussee

Tauplitz

Donnersbachwald

Gröbming

Wörschach

Pruggern

Sölkttäler

Ramsau

Haus

Aich

Grimming Süd

Niederöblarn

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Grimming

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

Bereich Grimming sinkende Rotwildbestände, jedoch starker Verbissdruck durch Muffelwild, Rehwild, Gams

Waldgebiet

Hegegebiete Preunegg

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung und Kontrolle durch Grünvorlage

Erfolgsbewertung

Gut

Waldgebiet

Hegegebiete Ramsau

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung und Kontrolle durch Grünvorlage

Erfolgsbewertung

Gut

Waldgebiet

KG Gatschen -

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Auflassung der Rotwildfütterung mit Wildstandreduktion im Zuge § 16/5 FG Verfahren

Erfolgsbewertung

Beobachtungszeitraum längerfristig; danach erst Erfolgsbewertung möglich!

Waldgebiet

Einzugsgebiet Mitteregg" Aigen/Ennstal"

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Wildstandreduktion im Zuge § 16/5 FG Verfahren

Erfolgsbewertung

Beobachtungszeitraum längerfristig; danach erst Erfolgsbewertung möglich!

6.Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring, Wildzählungen bei Fütterungen, Forstaufsicht

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7.Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betreffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahmetn) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Bruck-Mürzzuschlag**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Verbisschäden

Ursache des Problems

Verbiss durch Gams, Reh und Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Gleißnermauer

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Meldung an die Jagdbehörde, Probekreisaufnahme der Verjüngung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schusszeitvorverlegung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

Verbiss durch Gams, Reh und Rotwild der Naturverjüngung erwartet

betroffene(s) Gebiet(e)

Gschöder, Brandfläche

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Meldung an die Jagdbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schusszeitvorverlegung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

Zu hoher Rotwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

Frörschnitz

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Freigabe auf Begegnung innerhalb der gesetzlich geregelten Schusszeit

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Freigabe auf Begegnung innerhalb der gesetzlich geregelten Schusszeit

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

19.0.5-6/2010

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Geforderte Maßnahmen im Gutachten werden unterstützt

Maßnahmen der Jagdbehörde

Freigabe auf Begegnung innerhalb der Schusszeit

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Teilerfolge

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Weitere Reduzierung der Sommer- und Herbstbestände

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|----------------------------|
| Schälschadenssituation | 3 | Zu viel Rotwild - Kahlwild |
| Verbisschadenssituation | 3 | Entmischung zunehmend |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|---|--|
| Bürgergraben - Schutzwaldprojektsgebiet | ----- |
| Spital am Semmering - Frörschnitz | Weitere Reduktion des Rotwildbestandes |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Rennfeld

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Bis 2012 Schusszeitvorverlegung und Abschussaufträge beim Gamswild. Nun Schwerpunkt Bejagung bei Gams- und Rehwild

Erfolgsbewertung

Verjüngung kann durchwachsen, Jagddruck ist noch die nächsten Jahre aufrecht zu erhalten

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Fütterungskontrollen, Zählungen, gutachtliche Erhebungen, Probekreiserhebungen, Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Graz**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Verbiss

Ursache des Problems

Rehwild

betreffene(s) Gebiet(e)

Südwestlicher Bereich des Bezirkes

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

vermehrte Auflichtung der Bestände

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Rehwild

betreffene(s) Gebiet(e)

Östlicher Bereich des Bezirkes

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Beratung Auflichtung der Bestände

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Abschusserhöhung beantragt

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Gamswild

betreffene(s) Gebiet(e)

Großstübing, Deutschfeistritz

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Abschusserhöhung beantragt

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Gamswild

betroffene(s) Gebiet(e)

Semriach, Schöckl Nord, Gsollerkogel, Kehrerkogel

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Rehwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Bereich nördlich von Graz, Radegund, Semriach, Weinitzen, Stattegg, Gratkorn, Judendorf-Gratwein

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 4 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|---------------------------------|------------------------------------|
| siehe Pkt 1 Problemschwerpunkte | Erhöhung des Abschusses |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgswertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring, Verjüngungszustandserhebung, Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Deutschlandsberg

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss hoch (nach wie vor)

Ursache des Problems

Gamswildkonzentrationen

betroffene(s) Gebiete

Östlich von KG Kloster

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Lfd.(Vor-)Gespräche

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Lfd. (Vor-) Gespräche

allfällige Bemerkungen

Ganz leichte Verbesserung

Art des Problems

Schältschäden lokal und erhöhter Verbissgrad durch Rehwild

Ursache des Problems

Hoher Rotwildbestand Hoher Rehwildbestand

betroffene(s) Gebiete

Verteilt über Bezirk (nahe Wildfütterung und in Vorlagen); Weingarten- und Buschobstgebiete

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Zusätzliche Abschüsse freigegeben (Reduktionsabschüsse), tw. Vorverlegungen von Jagdzeiten auch (wegen Verbissgefahr) bei Rehwild

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Ansuchen um Zusatzabschüsse

allfällige Bemerkungen

Abschüsse wurden/werden nur teilweise erfüllt. Schältschäden: leichter Rückgang

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|--|
| Schälschadenssituation | 3 | (bis 2) Primär KGs Kloster und Sallegg und in einigen Vorlagenrevieren |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
|------------|------------------------------------|

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Schwarzkogel (Fast Stainz) -Gamsproblem

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Nach wie vor ca. 4 ha Neuaufforstung in Zaunfläche

Erfolgsbewertung

gut

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Derzeit nur alte Kontrollzäune, nicht mehr aussagekräftig (def. Altanlage: > 10 Jahre), Neulflächen ab 2016 im Entstehen (Weisserflächen), Wildeinflussmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahmet(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Voitsberg

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss- und Fegeschäden, Schältschäden

Ursache des Problems

zu hohe Schalenwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

Bezirk Voitsberg: Pack, Hirsehegg, Kreuzberg, Gößnitz, Maria Lankowitz, Salla, Graden, Kainach, Gallmannsegg, Geistthal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Aufklärungsversuche/ § 16-Verfahren

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsabschüsse

allfällige Bemerkungen

keine Verbesserung

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

1) 19.3-4/2012 Schältschäden in der KG. Oswaldgraben, 2) 19.3-13/2013

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

1) Reduktionsabschüsse, 2) Anhebung des Pflichtabschusses

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

zu geringer Eingriff bei den Zuwachsträgern

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

1) Fütterungsschließungen, Reduktionsabschüsse, 2) Erhöhung des Pflichtabschusses

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Schälschäden in der KG Hirschegg-Rein

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Schälschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 4 | ---- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------------|---------------------------------------|
| Bezirk Voitsberg | WAK, SWP, ISDW, Verjüngungseinleitung |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet
Bezirk Voitsberg

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsabschüsse, Fütterungsschließungen

Erfolgsbewertung

Verbesserungen noch nicht ausreichend

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Ablagerungen im Wald

betroffenes Gebiet

Kremser Reihen

Entwicklung

Räumungsauftrag nicht nachgekommen

Maßnahme(n) der Behörde

Ersatzvornahme in Vorbereitung

Erhebungsbezirk: Weiz

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|-------------------------------------|
| Schälschadenssituation | 2 | milder Winter (geringe Schneemenge) |
| Verbisschadenssituation | 3 | milder Winter (geringe Schneemenge) |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betreffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Hartberg-Fürstenfeld

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss und Fegeschäden

Ursache des Problems

Reh-, Gams- und Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Gesamtes Verbreitungsgebiet

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Forderung von Abschusserhöhungen, Begehungen in Problemgebieten mit Waldbesitzern und Jägern (besseres Verständnis)

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Appell zu Schwerpunkt- und Intervallbejagung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Südabhang des Wechselstockes

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Kontrolle der laufenden §16-Verfahren in Mönichwald, Erhebung von Neuschälungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsabschuss in erster Linie beim weiblichen Wild

allfällige Bemerkungen

leicht positive Tendenz

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

keine neuen Verfahren

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Aufgrund der restriktiven Haltung des Bezirksjägermeisters kaum Erfolge zu erzielen.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Rigoreuse Überprüfung des Wildeinflusses vor allem in Gebieten, wo drei Schalenwildarten (Reh-, Rot- und Gamswild) vorkommen.

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

laufend: Mönichwald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Schreiben des Landesforstdirektors an Bezirkshauptmannschaft

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälsschadenssituation

3

In Summe weniger Neuschälungen als in den Vorjahren - räumliche Verteilung leicht zunehmend

Verbisschadenssituation

3

Grundsätzlich großflächig gleichbleibend - durch milde Winter leichte Beschönigung des Wildeinflusses

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandenserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring, Revierbewertung zur stichprobenartigen Erhebung des Wildeinflusses (System der Landeskammer für Land- u. Forstwirtschaft in der Steiermark). Verbindliche jährliche gemeinsame Erhebung von Waldeigentümern und Jägern in der Gemeindejagd St. Lorenzen am Wechsel unter fachlicher Begleitung der Forstorgane vom BFI und BK.

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Leibnitz**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

zum Teil mangelnde Naturverjüngung mangelnde Waldgesinnung

Ursache des Problems

fehlende Waldbewirtschaftung (waldbauliche Maßnahmen)

betroffene(s) Gebiete

punktuell bis kleinflächig, gesamter Bezirk Leibnitz

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|------------------------------------|----------------|--------------------------|
| Schäl- und Verbisschadenssituation | ----- | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | punktuell 4 (schlechter) |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|--|---|
| Leibnitzerfeld u. Gebiete mit intensivem Ackerbau (Maisgürtel) | Erhöhter Abschuss sowie 100 % Abschusserfüllung intensiver Kulturschutz |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet
Weinanbaugebiet Südsteiermark, Grenzgebiet-Staatsgrenze
Maßnahme(n) der Jagdbehörde
Vorverlegung des Abschusses

Erfolgsbewertung
durchschnittlich gleichbleibend

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

KZE-Kontrollzaunerhebung, WEM-Wildeinflussmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Südoststeiermark**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Verbiss

Ursache des Problems

Wildpopulation nicht an den Lebensraum angepasst, mangelnde waldbaulichen Maßnahmen, Fehler in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung

betroffene(s) Gebiet(e)

90 % der Bezirksfläche

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Öffentlichkeitsarbeit

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälschadenssituation | ----- | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
|------------|------------------------------------|

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

KZE, WEM

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: 2015

Erhebungsbezirk: BFI Imst

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ausfall der Verjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

zu hoher Rotwildbestand

betreffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde St. Leonhard, Waldgebiete: Schußlehn, Schürfen und Lehnerberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Durchführung von Ergänzungsaufforstungen und Einstellung jeglicher Förderung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorsreibung beim Rotwild, Auflassung der Rotwildfütterung bis zum Jahr 2017, Durchführung von Verbisschutzmaßnahmen

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Ausfall der Verjüngung und Entmischung, teilweise Fege- und Schältschäden

Ursache des Problems

zu hoher Rot- und Gamswildbestand

betreffene(s) Gebiet(e)

Stadtgemeinde Imst, Waldgebiete: Ochsenhag und Platteletal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung beim Rotwild und Durchführung von Schutzmaßnahmen, Vorsreibung der Vorlage wiederkäucergerechter Futtermittel

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verhinderung einer rechtzeitigen Wiederbewaldung und Ausfall der Verjüngung, teilweise Fege- und Schältschäden

Ursache des Problems

zu hoher Rot- und Rehwildbestand

betreffene(s) Gebiet(e)

Stadtgemeinde Imst, Waldgebiete-: Kesselrieser und Faller

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Vorschreibung von Nachbesserungen und Ergänzungsaufforstungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung beim Rotwild

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verhinderung einer rechtzeitigen Wiederbewaldung und Ausfall der Verjüngung, teilweise Fegeschäden

Ursache des Problems

zu hohe Rotwildpopulation

betreffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde Tarrenz, Waldgebiete: Roter Ochs und Siebenkopf

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Vorschreibung von Ergänzungsaufforstungen und Durchführung von Schutzmaßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

keine

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Ausfall der Verjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

zu hohe Rot-, Reh- und Gamswildpopulationen

betreffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde Nassereith, Waldgebiete: Wassertal, Rauthtal und Hintersimmering

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Durchführung von Nachbesserungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorschriften bei Rot-, Reh- und Gamswild, Durchführung von Schutzmaßnahmen

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verhinderung einer rechtzeitigen Wiederbewaldung und Ausfall der Verjüngung

Ursache des Problems

zu hoher Rot- und Gamswildbestand

betreffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde Obsteig, Waldgebiet: Eggenberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorschreibung beim Rot-, Reh- und Gamswild

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Ausfall der Verjüngung und Verhinderung der Wiederbewaldung

Ursache des Problems

zu hohe Bestände bei Rot-, Reh- und Steinwild im Wald

betroffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde Stams, Waldgebiete: Oberer, Mittlerer und Unterer Wengenbergr und Einhänge des Stamserbaches

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Durchführung von Ergänzungsaufforstungen und Nachbesserungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

noch keine Vorschreibungen der Jagdbehörde erfolgt

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-FG-38/80009 - Schürfen, Schußlehn, Lehen, Außerlehen und Oberlehen in der Gemeinde St. Leonhard Verbiss- und Fegeschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

deutliche höhere Abschusszahlen beim Rotwild und Auflassung der Rotwildfütterung bis 2017

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Rückgang der Verbisschäden und leichte Abnahme der Fegeschäden

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Fortführung aller jagd- und forstlichen Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-216/2010 - Ochsenhag, Platteletal, Kesselrieser und Faller in der Stadtgemeinde Imst Verbiss-, Feg- und Schälsschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja - höhere Abschussvorschreibung beim Rotwild, Einschränkung der Futtermittelvorlage bei der Rotwildfütterung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Rückgang der Verbisschäden und keine neuen Schälsschäden

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Weiterhin Vorschreibung höherer Abschusszahlen und Durchführung von Schutzmaßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-JAG-A-13/5-2013 - Roter Ochs und Sießenkopf in der Gemeinde Tarrenz

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

keine

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

keine

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-FG-76/80008 - Wassertal, Rauthtal und Hintersimmering in der Gemeinde Nassereith

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja - höhere Abschusszahlen beim Rot-, Reh- und Gamswild und Durchführung von Schutzmaßnahmen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

noch keine Erfolge sichtbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-JAG-A-6/80104 - Eggenberg in der Gemeinde Obsteig

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja - höhere Abschusszahlen beim Rot-, Reh- und Gamswild

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

noch keine Verbissentlastung feststellbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-FG-105/80111 - Oberer, Mittlerer und Unterer Wengenbergr und Einhänge des Stamserbaches in der Gemeinde Stams

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

noch keine Vorschriften erfolgt

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

noch keine Erfolge feststellbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

keine

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|--|
| Schälschadenssituation | 2 | Im gesamten Bezirk wurde eine einheitliche Futtermittelvorlage bei Rotwildfütterungen mit mindestens 50 % Heuanteil vorgeschrieben. In Wildschadensgebieten wurden die vorhin angeführten Maßnahmen von der Jagdbehörde per Bescheid vorgeschrieben. |
| Verbisschadenssituation | 3 | Das Ausmaß der Verbisschäden ist annähernd gleichbleibend. Beim Rotwild wurden im Jagdjahr 2015/2016 deutlich weniger Stück vorgeschrieben als in den Vorjahren. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Schußlehn, Schürfen bis Oberlehn, KG Pitztal

Milsberg, KG Mils und Imst

Roter Ochs und Sießenkopf, KG Tarrenz

Eggenberg, KG Obsteig

Oberer, Mittlerer und Unterer Wengenberg und Einhänge des

Stamserbaches, KG Stams

Wassertal, Rauthtal, Hintersimmering, KG Nassereith

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Ergänzungsaufforstungen und Nachbesserung zur Verjüngung der Schutzwaldbestände

Verjüngung von verlichteten Altholzbeständen (Erika-Kiefernbestände)

höhere Abschussvorschriften und Durchführung von Nachbesserungen

höhere Abschussvorschriften bei Rot-, Reh- und Steinwild, Durchführung von Verbisschutzmaßnahmen

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Waldgebiet: Antelsberg in den Gemeinde Tarrenz und Nassereith

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorschriften beim Rot- und Gamswild

Erfolgsbewertung

Die Verbissbelastung bei den neuerlich aufgeforsteten Pflanzen ist gegenüber den Vorjahren geringer.

Waldgebiet

Waldgebiet: Nachtberg in der Gemeinde Sölden

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorschrift beim Gamswild und Durchführung von Verbisschutzmaßnahmen sowohl gegen Winter- als auch Sommerschadens

Erfolgsbewertung

Durch die geringere Verbissbelastung kann eine Wiederbewaldung der alten Nutzungsflächen erreicht werden.

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

www.parlament.gv.at

III-301 der Beilagen XXV. GP - Bericht - 04 Anhang z. Wildschadensb. T2 (gesamtes Original)

Verjüngungsdynamik, Trakterhebungen in Verbisschädensflächen, regelmäßiges Controlling in Förderungsprojekten und geförderten Maßnahmenflächen.
Stichprobenaufnahmen für Verjüngungsmonitoring und periodische Überprüfung der Schadensentwicklung in Fällen des § 16 Abs. 5 Forstgesetz 1975 idgF

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

unerlaubte Deponierung von Material auf einer Waldfläche von 620 m²

betroffenes Gebiet

Gst. 1026/1, KG Karrösten

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

unbekannt

Erhebungsbezirk: BFI Innsbruck

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss-, Fege- und Verschlagschäden, deutlich verzögerte Verjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

Rot-, Gams- und Rehwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Hinterautal, E.J. Scharnitz-Hinterautal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

derzeit noch keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

derzeit noch keine

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbiss- und Fegeschäden, Entmischung

Ursache des Problems

Reh- und Gamswild (und Muffelwild in der GJ. Absam)

betreffene(s) Gebiet(e)

Schutzwaldgebiete der Gemeinden Rum, Thaur, Absam und Gnadenwald

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Einzelerschutz

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

vorzeitiger Abschuss, Abschusserhöhung, Schwerpunktbejagung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbiss- und Fegeschäden, Entmischung

Ursache des Problems

Rot- und Rehwild

betreffene(s) Gebiet(e)

Gries-Neder und Bachereben in der GJ. Gries i. S.

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

derzeit noch keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

derzeit noch keine

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

IL-F-JAG-A-37/Gs/1-2015, Gries-Neder und Bachereben in der GJ. Gries i.S.

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

keine

Maßnahmen der Jagdbehörde

derzeit noch keine

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

derzeit noch keine

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

derzeit noch keine

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---|
| Schälschadenssituation | 2 | Nur vereinzelt frische Schälschäden auf großen Flächen verteilt Die Verbissituation ist derzeit in vielen Waldungen der BFI Innsbruck angespannt und unverändert hoch. Grundsätzlich hat die Fichte kein Problem, die Buche kann großteils trotz hohem |
| Verbisschadenssituation | 3 | Verbissdruck mitwachsen, Lärche wird in vielen Bereichen gefegt, Tanne und Bergahorn fallen über weite Teile aus. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

siehe Verjüngungsdynamik für den Bereich der BFI Innsbruck

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

derzeit keine nennenswerten

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Controlling/Projektsteuerung Neu, Verjüngungsdynamik, Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahmen der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Steinach**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Schäl- und Verbisschäden

Ursache des Problems

hoher Rotwildstand

betroffene(s) Gebiet(e)

Stubaital, Gschnitztal, Obernbergtal, Mühlbachl

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachten § 16 FG

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

ja

allfällige Bemerkungen

--

Art des Problems

Verbiss und Fegen

Ursache des Problems

Rot-, Reh-, Gamswild

betroffene(s) Gebiet(e)

Trins Sonnseite

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachten § 16 FG

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

ja

allfällige Bemerkungen

--

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

1) IL-S-F-JAG-A-21/TR/1-2013, KG Trins, GJ Trins-Süd (Josef Pittracher)

- Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*
nein
Maßnahmen der Jagdbehörde
nein
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung
Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen
Meldungen an die Jagdbehörde;
Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)
3) 12-41Ne/35-2012, KG Neustift, GJ Neustift (Simpfl)
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes
nein
Maßnahmen der Jagdbehörde
ja
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung
Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen
Meldungen an die Jagdbehörde;
Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)
2) 12-41Tr/48-2012, KG Trins, GJ Trins-Süd (Antimune)
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes
nein
Maßnahmen der Jagdbehörde
nein
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung
Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen
Meldungen an die Jagdbehörde;
Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)
4) 12-41Ne/32-2011, KG Neustift, Agm. Neustift (Baxeben)
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes
nein
Maßnahmen der Jagdbehörde
ja
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung
Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an die Jagdbehörde:

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

5) 12-41Gb/47-2011, KG Gries am Brenner, Agm. Niedererberg und Maria & Alfred Kofler

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an die Jagdbehörde:

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

6) 12-41Tr/6-2007, KG Trins, Oberzäunewald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

ja

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an die Jagdbehörde:

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|--|
| Schälschadenssituation | 2 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | gleich schlecht |
| 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| Trins Sonnseite Trins Schattseite | | kleinflächige Verjüngungseinleitung kleinflächige Verjüngungseinleitung für Tannen-Naturverjüngung |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Voldertal, Südöstliches Innsbrucker Mittelgebirge

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Fütterungsverlegung/Auflassung

Erfolgsbewertung

--

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verjüngungsdynamikaufnahme, Kontrollzäune, Schadensaufnahme in § 16 - Flächen

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Forstamt Stadtmagistrat Innsbruck

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Fegeschäden an der Laubholzaufforstung

Ursache des Problems

Zu hoher Rehwildbestand

betreffene(s) Gebiet(e)

Bereich Brunellboden

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vor- u. nachverlegte Abschüsse § 52 TJG

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Entmischung, Verzögerung Verjüngung

Ursache des Problems

Verbiss Reh- und Gams

betroffene(s) Gebiet(e)

Bereich Sperber

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vor- u. nachverlegte Abschüsse§ 52 TJG

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Entmischung, Verzögerung Verjüngung, bei Tanne

Ursache des Problems

Verbiss Reh- und Gams

betroffene(s) Gebiet(e)

westl. Bereich der Nordkette

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vor- u. nachverlegte Abschüsse§ 52 TJG

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|----------------|--|
| 3 | Keine Schälschäden, Innsbruck Rotwildfreier Bezirk |
| 4 | Hauptsächlich auf der Baumart Tanne |

Schälschadenssituation

Verbisschadenssituation

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|-----------------------|---|
| Innsbrucker Nordkette | Einzelstammentnahmen, kleinflächige Nutzungen an Osthängen, Schlitzhiebe an Südhängen |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgshwertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verjüngungsdynamik, Kontrollzäune und Eigenbeobachtung

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Landeck

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss, Fegen, Entmischung

Ursache des Problems

Schalenwild

betroffene(s) Gebiet(e)

großräumig

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

siehe Pkt. 2 Maßnahmen der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

gesetzte Maßnahmen der Jagdbehörde bei weitem nicht ausreichend

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-92/1 GJ Schnann

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-90/1 GJ Schnann

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-91/1 GJ Pettneu

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-124/1 GJ Landeck (Faschewiese)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Wildverbisschutz wurde durchgeführt, Erfolge haben sich keine eingestellt, weil deutlich weniger Abschuss vorgeschrieben und dieser außerdem nicht erfüllt wurde

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/84002/1-2014 GJ Flirsch

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-5/84108/1-2015 GJ Nauders (Brandwald)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-52/1 GJ Kaunerberg

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-125/1 GJ Landeck (Hausbach)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Wildverbisschutz wurde durchgeführt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-126 GJ Landeck (Sandkasten)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Wildverbisschutz wurde durchgeführt, Erfolge haben sich keine eingestellt, weil deutlich weniger Abschuss vorgeschrieben und dieser außerdem nicht

erfüllt wurde

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-131-1 EJ Birgalpe (Riefewald, Nassereinwald)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Ja

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-127/1 GJ Tobadill (Badstube)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Ja Fütterung wurde aufgelassen, teilweise Verbisschutz

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-128/1 GJ Tobadill (Sattel)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Ja Wildverbisschutz wurde durchgeführt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-129/1 GJ See (Reckenmais)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Wildverbisschutz wurde durchgeführt, Abschussvorschreibung für eine Verbesserung zu niedrig eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-130/1 GJ Kappl (Sinsnerwald)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein teilweise Verbisschutz und Fegeschutzmaßnahmen durchgeführt. Abschussvorschreibung für eine Verbesserung zu niedrig eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-133/1 EJ Pfunds (Radurschl II)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein es wurden keine Maßnahmen umgesetzt, Abschuss wurde zurückgenommen und nicht erfüllt eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/84003/1-2013 GJ Galtür (Maiswald)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein teilweise wurde Wildverbisschutz durchgeführt, Abschuss wurde nicht erfüllt eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/70615/1-2013 GJ Nauders (Frattes)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein teilweise wurde Wildverbisschutz durchgeführt, Abschuss wurde nicht erfüllt
 eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-89/1 GJ Strengen

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt
 eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-51/1 GJ Serfaus (Bretterloch, Hohegg)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Aufforstungen wurden teilweise verstrichen, Erfolge haben sich keine eingestellt, weil deutlich weniger Abschuss vorgeschrieben und dieser außerdem nicht erfüllt wurde
 eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-50/1 GJ Pfunds (Wand)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung
 Wildverbisschutz durchgeführt - leichte Verbesserung
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Beobachtung der Flächen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-119/1 GJ Kaunertal

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-122/1 GJ Ischgl (Paznauner Thaja)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Verbisschutz nicht durchgeführt, Abschuss zurückgenommen und nicht erfüllt, keine Verbesserung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-132/1 EJ Pfunds (Radurschl I)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein es wurden keine Maßnahmen umgesetzt, Abschuss zurückgenommen und nicht erfüllt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/84104/2-2014 GJ Kauns

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Fütterung wurde teilweise abgetragen

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/70615/2-2013 GJ Nauders (Mund)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein teilweise wurde Wildverbisschutz durchgeführt, Abschuss nicht erfüllt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Verbisschutz durch wilddichten Zaun 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-2/70623/1-2013 GJ See (Rotmoos)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Wildverbiss wurde nicht durchgeführt, Abschussvorschreibung für eine Verbesserung zu niedrig

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-123/1 GJ Ischgl (Kuhshrofen)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Verbisschutzmittel nur teilweise durchgeführt, Abschuss zurückgenommen und nicht erfüllt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Beobachtung der Fläche

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/84102/1-2014 GJ Fendels (Bichli)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|--|
| Schälschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 5 | In den letzten Jahren kam es trotz einer Reihe von negativen Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz zu keinen Abschusserhöhungen, im Gegenteil bezirkswweit wurde der Abschuss beim Rotwild zurückgenommen, um statistisch eine bessere Abschusserfüllung zu erreichen. Insgesamt muss man von einer Verschlechterung der Situation ausgehen, da die Schadensflächen eindeutig zunehmen und auf Grund von Personalmangel nicht überall Gutachten nach § 16 FG gemacht werden können. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|---------------|--|
| ca. 25.000 ha | ausschließlich über Abschuss zu regeln |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

der BFI nicht bekannt

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Controlling, Verjüngungsdynamik, § 16 Gutachten, BFW Aufnahme

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Reutte

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Entmischung

Ursache des Problems

Zu hohe, immer noch ansteigende Rot- und Rehwildbestände, teilweise Waldgams

betroffene(s) Gebiet(e)

Großräumig, Großteils des Bezirkes

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Stellungnahmen und Gutachten an die Jagdbehörde, Forderung nach jagdlichen Maßnahmen, Waldbegehungen mit Jägern und Grundeigentümern

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplannerhöhungen in Begleitung mit anderen jagdlichen Maßnahmen

allfällige Bemerkungen

Vorschreibungen in Ordnung, Erfüllung zum Großteil nicht zufriedenstellend

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

Überhöhte Rotwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

kleinräumig im Umkreis von Fütterungen

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Stellungnahmen und Gutachten an die Jagdbehörde mit der Forderung nach jagdlichen Maßnahmen, Forderung nach Fütterungsauffassungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhte Abschussvorschriften, konkrete Abschussaufträge, teilweise auch Verbot von Fütterungen

allfällige Bemerkungen

Bei gravierenden Schäden meist auch konsequente Maßnahmen der Jägerschaft

Art des Problems

Vergreisung der Schutzwaldbestände durch fehlende Verjüngung

Ursache des Problems

Erhöhte Schalenwildbestände, Wintereinstandsgebiete Ausfall der Verjüngung

betroffene(s) Gebiet(e)

Großräumig, sonnseitige Schutzwaldlagen

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Stellungnahme und Gutachten an die Jagdbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung der Abschussvorschriften

allfällige Bemerkungen

Schlechte Erfüllung der Vorschriften in den letzten Jahren; Nach Angaben der Jäger Erfüllung nicht möglich

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

GJ Weißenbach (VIII-jag-21), großflächig Verbisschäden,

Entmischung, im Umgebungsbereich der Fütterungen Schlag-

und Fegeschäden, überhöhte Rot- und Rehwildbestände sowie

Waldgams

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Erhöhung der Rot- und Rehwildabschüsse, ganzjährige

Bejagung Waldgams, Vorlagepflicht, Schwerpunktbejagung,

Auffassung Rotwildfütterung Gaichtberg, Schutzmaßnahmen an

den Verjüngungen

Maßnahmen der Jagdbehörde

Starke Erhöhung der Abschussvorschreibung beim Rotwild, Verlängerung der Schusszeiten, Auflassung der Rotwildfütterung in einem Zeitraum von 3 Jahren, Abschluss von aussenstehendem Rotwild, Schutzmaßnahmen an Jungwuchsflächen, Monitoring

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Auflassung der Rotwildfütterung gegliedert, langsame Verbesserung der Situation auf dem Gaichtberg, in Summe aber kaum Rotwildreduktion, noch bei weitem nicht zufriedenstellend, Entmischung immer noch gegeben

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Nach einem Jahr wieder neuer Jagdpächter, gründliche Information des Pächters, wenn sich Situation nicht verbessert Erneuerung des Gutachtens.

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

GJ Nesselwängle (VIII-jag-92), massive Verbiss-, Schlag- und Fegeschäden in den sonnseitigen Objektschutzwaldbeständen, deutliche Verlängerung der Verjüngungszeiträume, Entmischung

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Reduktion des Rot- und Rehwildbestandes, Freihaltung der Verjüngungsflächen von Gamswild ganzjährig, Schwerpunktbejagung, Auflassung von zwei Rehwildfütterungen, regelmässiges Monitoring

Maßnahmen der Jagdbehörde

Deutliche Erhöhung der Abschussvorschreibungen unter Berücksichtigung aller anderen Maßnahmen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Bisher kaum Verbesserung der Situation aufgrund der äußerst mangelhaften Abschusserfüllung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Erneuerung des Gutachtens aus dem Jahr 2012

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

GJ Forehach (VIII-jag-107), großflächige Entmischung, massive Schäl-, Fege- und Schlagsschäden hauptsächlich im Wirtschaftswald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Erhöhung der Abschussvorschreibungen, ganzjährige Bejagung von Waldgämsen, Vorlagepflicht, Auflassung Rotwildfütterung Sumpfschröfle, Schutzmaßnahmen an Verjüngung

Maßnahmen der Jagdbehörde

- Deutliche Erhöhung der Rot- und Rehwildabschüsse,
- Abschusszeitvorschiebung, Vorverlegung beim Gamswild,
- Vorlagepflicht, Auflassung der Rotwildfütterung, Verstreichen der Jungpflanzen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Noch nicht beurteilbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Genau Beobachtung der Situation

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

GJ Häselgehr-Obere (RE-F-JAG-A-6), massive Verbiss-, Fege- und Schlagschäden im weiteren Einstandsgebiet einer Rotwildfütterung

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Reduktion des Rotwildstandes, Reduktion des Wildbestandes bei der Fütterung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Deutliche Erhöhung der Abschussvorschiebungen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Noch nicht beurteilbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Genau Beobachtung der Situation

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

GJ Musau (RE-F-JAG-A-10/2-2015), massive Verbiss-, Fege- und Schlagschäden im Bereich Raintal Sonnseite

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Reduktion des Rotwildbestandes, deutliche Erhöhung des Rehwildabschusses, Schwerpunktbejagung von Reh-, Gams- und Rotwild im Beurteilungsraum

Maßnahmen der Jagdbehörde

Maßnahmen der Jagdbehörde erfolgen erst im heurigen Jahr

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Noch nicht beurteilbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Genau Beobachtung der Situation

3.Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|-----------------------|--|
| Schälsschadenssituation | 3 | Schälsschäden treten in der Regel nur kleinflächig im Bereich von einzelnen Fütterungen auf. Ursache sind entweder erhöhte Rotwildbestände, kontinuierliche Beunruhigung oder falsche Fütterung |
| Verbisschadenssituation | 4 | Nach wie vor bezirkswweit große Schwierigkeit bei der Verjüngung der Mischbaumarten, die Tanne fällt aufgrund der jagdlichen Situation auf 90 % der Fläche aus, aufgrund der überwiegend schlechten Abschusserfüllungen bei Rotwild und Rehwild Trend zur Verschlechterung |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Sonnseitige Schutzwaldbestände auf der orographisch linken Seite des Lechs von Steeg bis Weißenbach
Schutzwaldbestände auf schlechten sonnseitigen Kalk- und Dolomitstandorten im Zwischentoren
Objektschutzwaldbestände im Tannheimertal auf mageren Kalk- und Dolomitstandorten

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Verjüngung der aufgelihteten vergreisten Schutzwaldbestände mit den entsprechenden Baumarten
Rasche der Verjüngung der verlichteten vergreisten Schutzwaldbestände durch Bestandserneuerung
Sicherung der Jungbestände auf den großen Windwurf- und Borkenkäferschadholzflächen,
Verjüngung der vergreisten Schutzwälder mit den entsprechenden Baumarten

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Waldflächen im Loisachtal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Ausreichende Vorschreibungen in Verbindung mit guter Abschusserfüllung

Erfolgsbewertung

Teilweise schöne Ansätze einer Mischwaldverjüngung auch mit Tanne

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Aufnahme aller Waldflächen über das Verfahren der Verjüngungsdynamik, wilddichte Kontrollzäune, Traktverfahren, revierweises Wildschadensmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

0

betroffenes Gebiet

0

Entwicklung

0

Maßnahme(n) der Behörde

0

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

0

betroffenes Gebiet

0

Entwicklung

0

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Kitzbühel

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

überhöhter Rotwildstand

betreffene(s) Gebiet(e)

Jochberg, Brixental

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

jadl. Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Schusszeitverlängerung, gemeinsamer Abschussplan

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

überhöhter Rehwildbestand

betreffene(s) Gebiet(e)

St. Johann, Oberndorf-Hornseite

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

jadl. Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

überhöhter Gamswildbestand

betreffene(s) Gebiet(e)

Kirchdorf-Hagertal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

jagdl. Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-JAG-A-58/2-2013 F-JAG-A-58/3-2013 F-JAG-A-58/4-2013 F-JAG-A-58/15-2014

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Abschusserhöhung gesamter Hegebezirk Verlängerung Nachtabschuss, Vorlagepflicht, wildökologisches Gutachten von JagdSV.

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Verlängerung Nachtabschuss, Vorlagepflicht, wildökologisches Gutachten von JagdSV.

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Verringerung der Neuschälung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|------------------------|----------------|--|
| Schälchadensituation | 2 | wurde aufgrund der Einrichtung der ÖBF festgestellt, Privatwald keine Änderung |
| Verbisschadensituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|--------------|------------------------------------|
| Leermeldung! | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Bichlach Oberndorf, z.T. Kössen

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Rehwildabschuss

Erfolgsbewertung

dzt. gut, mancherorts noch keine Auswirkung

Waldgebiet

Brixental

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Rotwild, Fütterungsverlegung/Auflassung, RW-sichere Einzäunung

Erfolgsbewertung

gering positive Entwicklung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

z.T. Verjüngungsdynamik, gemeinsame optische Ansprache durch Vertreter von Forst, Jagdbehörde, Hegemeister, Grundeigentümer bzw. Ausübungsberechtigte

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Leermeldung!

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Leermeldung!

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Kufstein

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Extremer Verbiss in Verjüngungsflächen, Buchenkollerbüsche, Schälschäden

Ursache des Problems

Wildüberhege

betroffenes(s) Gebiet(e)

Münster

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Bericht an Jagdbehörde : Gutachten

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

allfällige Bemerkungen

Wenig Lösungswille erkennbar; Problem seit Jahren vakant

Art des Problems

Verzögerte Verjüngung bzw Verhinderung der Verjüngung am Wilden Kaiser

Ursache des Problems

Gamswildverbiss

betroffen(e)s Gebiet(e)

Scheffau

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachten § 16 FG

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälschäden in mehreren Waldflächen

Ursache des Problems

Rotwildüberhege

betroffen(e)s Gebiet(e)

Brandenberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachten § 16 FG

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

allfällige Bemerkungen

bereits langjähriges Problem, kaum Bestrebungen zur Problemlösung bei der Jägerschaft erkennbar

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

Rotwildüberheg

betroffene(s) Gebiete

Wildschönau

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachten § 16

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-Jag-A-10/5-2015 Schältschäden auf mehreren Teilflächen

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Schutzmaßnahmen, erhöhter Abschuss

Maßnahmen der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-Jag-A-15/2 -2015 großflächige Schältschäden im Wirtschaftswald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Schutzmaßnahmen, erhöhter Abschuss

Maßnahmen der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-Jag-A-83/1-2014 Verbisschäden mit Entmischung der Verjüngung

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-Jag-A-112/1-2014 Schältschäden im Schutzwald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Schutzmaßnahmen, erhöhter Abschuss

Maßnahmen der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|-------------------------|
| Schälschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | wechselnde Schwerpunkte |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
|------------|------------------------------------|

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Kundl

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhte Abschüsse

Erfolgsbewertung

aufgrund der Abschusserhöhung beim Gamswild und einer geänderten Jagdstrategie wesentliche Verbissentlastung auf den Verjüngungsflächen

Waldgebiet

Breitenbach

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung (freiwillig)

Erfolgsbewertung

Verbesserung der Jungwuchaentwicklung deutlich sichtbar

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verbisskontrolle mittels 10m² Trakten (flächenabhängiger Raster, mindestens 2 % der Fläche erhoben; unter 1 ha 3 % der Fläche standardisierte Schätzmethode

Verjüngungsdynamik" Schälschäden: 6-Baum-Stichprobe mit flächenabhängigem Raster"

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Osttirol

WÄ) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Entmischung

Ursache des Problems

Verbiss, Fegen

betroffene(s) Gebiet(e)

St. Veit i.D.-Sonnseite

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Forderung nach jagdlichen Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

erhöhter Abschuss bei Reh und Gams

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-JAG-A-31/1-2012 GJ St. Veit i.D., F-JAG-A-59/18/1-2014 Gemeindegebiet Nikolsdorf, F-JAG-A-66/35/1-2014 Gemeindegebiet Heinfels

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

erhöhter Abschuss erhöhter Abschuss erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schältschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandenserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Schwaz

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Entmischung

Ursache des Problems

zu hoher Schalenwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

großräumig

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Forderung nach jagdl. Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanerhöhungen

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

32-57/8-2013 Eigenjagd Pertisau - Falzthurn Schältschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

mittelfristige Fütterungsauffassung

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

32-72/2-2013 GJ Achenwald Schältschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Wildgehegeauffassung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

ja

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Schwerpunktsbejagung

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

SZ-F-JAG-A-9/1-2015 Schältschäden Revier Hasental Hinterriss

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Schwerpunktsbejagung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Maßnahmen greifen erst

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

32-50/2-2013 Stummerberg Schältschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

nein, Uneinsichtigkeit des Jagdpächters, Einsprüche, laufendes Verfahren

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Schältschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|-------------------|---|
| keine Meldung | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Eigenjagd Mitterschlag

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

erhöhter Abschuss Reh- und Gamswild

Erfolgsbewertung

merkbbare Verbesserung nach 4-5 Jahren

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

flächendeckende Aufnahme der Verjüngungsdynamik

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

keine Meldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine Meldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: 2015

Erhebungsbezirk: Bludenz

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Wildverbißbelastung: betroffen ist in erster Linie die Weißtanne
 - Ausfall der Tannenverjüngung auf ca 60% Ihres Areals sowie lokal auch der Laubholzmischung (v.a. Bergahorn, Eberesche, Eiche)

Ursache des Problems

Schalenwildbestände sind nach wie vor auf mehr als 50% der Waldfläche deutlich zu hoch
betreffene(s) Gebiet(e)

in erster Linie montane und hochmontane (zT subalpine) Lagen (Schutzwaldlflächen) generell Mischwaldgebiet mit Tanne;
 lokale Problemgebiete in den Tallagen (zB Auwald im Walgau)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erstellung von Gutachten über waldgefährdende Wildschäden nach dem Vbg Jagdgesetz bzw Gutachten über waldgefährdende Wildschäden nach dem Forstgesetz: Mitwirkung bei der Abschussplanung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Anpassung der Abschusspläne Erlassung von Abschussaufträgen und Vorschreibung von Freihaltungen bzw lokal Aufhebung der Schonzeit

allfällige Bemerkungen

Abschusserfüllung in größeren Regionen unzureichend, sodass die jagdbehördlichen Zielsetzungen in den betroffenen Gebieten nicht bzw nicht ausreichend erreicht werden konnten

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BHBL-VIII-8208.02/0006-9 Verbißbelastung an Bu, Bah und Ta verhindert bzw verzögert die Waldverjüngung in einem Waldgebiet oberhalb des Siedlungsgebietes der Gemeinde Dalaas, dem größtenteils Objektschutzwirkung gegen Steinschlag und Lawinen zukommt; betroffene Fläche: 90 ha; Ursachen: Verbiss durch Waldgams und Rehwild sowie Verbiss- und Schälschäden durch Rotwild (Einstandsgebiet einer Rotwildfütterung;

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

keine bekannt

Maßnahmen der Jagdbehörde

jagdbehördliche Verfahren zur Auflassung einer Rotwildfütterung und zur Anordnung einer Schalenwildfreihaltung wurden eingeleitet

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

die eingeleiteten jagdrechtlichen Verfahren sind noch nicht abgeschlossen

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|--|
| Schälsschadenssituation | 3 | Schälsschäden konzentrieren sich auf die Einstandsgebiete einiger Rotwildfütterungen; außerhalb der Fütterungseinstände stellen Schälsschäden nur kleinräumig ein Problem dar; Die Verbissbelastung hat sich in einzelnen Regionen verbessert. Hervorzuheben sind Gebiete im Großen Walsertal und Teilgebiete im Walgau sowie lokale Schwerpunktbejagungsflächen im Klostertal, Montafon und Brandnertal. Daneben gibt es in den Talschaften den Bezirks Bludenz nach wie vor großflächige Wildschadensproblemgebiete mit unvermindert hoher Verbissbelastung. (Die Schalenwildbestände sind in den vergangenen 20 Jahren generell deutlich angestiegen.) Dies betrifft vor allem die Tanne, die in weiten Bereichen des Bezirks Bludenz neben Fichte und Buche die Hauptbaumart darstellt, sich in der Verjüngung allerdings großflächig nicht entwickeln kann. In den stark von Verbisschäden belasteten Gebieten sind auch Bergahorn, Buche und Eberesche stark betroffen. |
| Verbisschadenssituation | 2 | |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|---|------------------------------------|
| Klostertal: v.a. Klostertaler Sonnseite; Schattseite lokal bessere Situation jedoch verbreitet unbefriedigende Situation. Walgau: v.a. Gamperdonatal, Nüziders. Brandnertal: Schutzwaldlagen an den steilen Talflanken. Großes Walsertal: Ladritschtal, Marultal, Hutlatal, Montafon: St Gallenkirch und Tschagguns, Teilgebiete in Silbertal, Lorüns und Stallehr. | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

- Waldgebiet*
- positive Tendenz im Großen Walsertal (v.a. Sonnseite, zT Raggal) und in Teilbereichen des Walgaus einzelne Schwerpunktbejagungsgebiete im Montafon (zB Vandans)
- Maßnahme(n) der Jagdbehörde*
- Abschussplanung, Anordnung von Freihaltungen, Aufhebung der Schonzeit

Erfolgswertung

grobe Beurteilung durch Wildschadenskontrollsystem; ansonsten gutachtlich

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vorarlberger Wildverbiss-Kontrollzaunsystem (WSKS): 1 Kontrollzaun pro 50 ha Waldfläche in mehreren Problemgebieten (Schutzwaldprojekte, Flächenwirtschaftliche Projekte, Natura 2000 Gebiete) im Bezirk Bludenz werden jährlich Verbissstichproben in einem deutlich dichteren Aufnahmeraster als beim WSKS aufgenommen

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Bregenz**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

Art des Problems

Verbiss-, Schlag- und Schälschäden in einem wichtigen OSW der Gemeinde Au! Die Gemeinde ist dort auch Waldeigentümerin.

Ursache des Problems

Rotwild und Waldgams

betroffene(s) Gebiet(e)

Gemeindegebiet Au; Waldort: Kepfen - Zipfel

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussaufträge; Abschussplan

allfällige Bemerkungen

Starker Wiederstand der Jägerschaft (Bezirksgruppe Bregenz) gegen die Reduktion der Gamsbestände

Art des Problems

Starker Verbiss an allen Baumarten; Extrem Aufhege von Rotwild im Bereich Schoppernau - Üntsehen - Hopfreben

Ursache des Problems

Aufhege von Rotwild - Fütterung

betroffene(s) Gebiet(e)

Vorderhopfreben Üntschengebiet

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Arbeitsgruppe wird 2016 Jahr gegründet.

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanerhöhung (Einschätzung: zu gering)

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Selektiver Verbiss in vielen Bereichen des Gemeindegebietes; besonders stark betroffen sind die Subersacheinhänge

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Insbesondere Genossenschaftsjagd Egg I

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Thematisieren

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Keine (Abschussplan wurde auf Wunsch der Eigentümer und der Jäger reduziert!!!)

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Keine (Wirkungslos!)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|--|
| Schältschadenssituation | 2 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | 2016 stehen WSKS Erhebungen an - dann gibt es genaue Entwicklungen |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|----------------------------|------------------------------------|
| Lüchlewald: Kleinwalsertal | Externe Abschussorgane |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Nebenwasser; Kleinwalsertal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schonzeitaufhebung (derzeit abgelaufen -muss verlängert werden)

Erfolgsbewertung

Monitoring

Waldgebiet

Damüls

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Neuer Jagdpachtvertrag bewilligt

Erfolgsbewertung

Monitoring

Waldgebiet

Bolgenach II

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Selbstverwaltung; Freihaltung

Erfolgsbewertung

Monitoring

Waldgebiet

Sibratsfäll West und Ost

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Jagd Jour Fixe;

Erfolgsbewertung

Monitoring